

## **Schweizerische Gesellschaft für Symbolforschung**

Autor: Prof. em. Dr. phil. Paul Michel

### **Wissenschaftliche Tätigkeit**

Am 15. September 2018 führte die Gesellschaft ein Kolloquium zum Thema «Phantastische / symbolische / fiktive Landkarten» durch. Es standen sieben Referate aus verschiedenen Wissensgebieten auf dem Programm:

Marc Winter: «Der Weg ins Jenseits für Lady Dai: Das Banner von Mawangdui» –

Julia Frick: «Die Topographie von Vergils Unterwelt. Transformationen in Text und

Bild der Frühen Neuzeit» – Anna Lisa Schwartz: «Het Spaens Evropa. Kartographie als Ausdruck nationaler Identität zur Zeit des Achtzigjährigen Krieges» – Christina

Vogel: «Die Carte de Tendre als Medium eines neuen Liebesideals» – Martin Keller:

«Karten der Erlebniswelten – Fiktive Landschaften als Abbild unserer Zeit» – Penny

Paparunas: «Kartographie des Klandestinen in Colson Whitehead, Underground

Railroad» – Thomas Honegger: «Vom Auenland nach Westeros – Landkarten und

fantastische Welten»

Die Exposés der Referate sind auf der Homepage einsehbar. Die Tagung war gut besucht, und die Referate wurden von Mitgliedern und Gästen rege diskutiert. Auf der Homepage stellen wir nach und nach die ausgearbeiteten Präsentationen der Kolloquien online. Hier steht auch ein Dossier zum Thema, das die Gedanken weiterführt.

### **Kooperation**

Zum Kulturerbejahr 2018 hat unsere Gesellschaft zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturwissenschaften ([culturalstudies.ch](http://culturalstudies.ch)) und dem Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich am 8. September 2018 ein von der SAGW unterstütztes Kolloquium organisiert: «Orte der Versicherung \ Versickerung: Auswählen – sichern – erschliessen – publik machen». Vertreter\*innen unterschiedlicher Institutionen und Praktiken des Aufbewahrens und Zugänglichmachens reflektierten Bedingungen, unter denen Entscheidungen über Archivieren und Discardieren getroffen werden. Die Zusammenarbeit war speditiv und erfreulich. Die Exposés (und zum Teil ausführlicheren Kurzfassungen) der Referate stehen auf der Homepage.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Auf der Homepage publizieren wir auch Aufsätze und Abhandlungen von Themenkomplexen, die nicht im Zusammenhang mit einer Tagung stehen. In letzter Zeit wurde das Dossier zum Thema Spiegelsymbolik (in Erweiterung des Kolloquiums 2000/01 und der Publikation 2003) ausgebaut; neu eingerichtet wurden Webseiten zur Symbolik der Hand, zur Symbolik der Vierzahl, zur Symbolik von Druckermarken/Verlagssigneten der frühen Neuzeit.

## **Administration**

Aus der Vereinskasse wurden zwei Publikationen finanziell unterstützt: Andreas Hebestreit, «Drachensaat und Schlangensegen» und Alice Thaler, «Die Signatur des Cesare Ripa» (Schwabe-Verlag, Basel 2018)

Das seit 2007 verwendete Content Management System wies Sicherheitslücken auf, weshalb die ganze Homepage in eine nichtangreifbare Struktur migriert wurde. Die (nicht unerheblichen) Kosten dafür wurden aus der Vereinskasse bezahlt.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder sind von der Mitgliederversammlung am 15.9.2018 wiedergewählt worden

## **Planung**

Für Herbst 2019 steht eine Tagung zum Thema «Die Präsentation des Sozialen mittels symbolischer Formen» auf dem Programm. Auch hier wird unsere Gesellschaft bei der Suche nach Referierenden und bei der Bewerbung des Anlasses wieder mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturwissenschaften kooperieren.